

SAGE B7

## Chargen- management

*Die wichtige Information  
für den Ernstfall*



Mängelverfolgung, Rückrufaktionen oder Regresspflicht sind nur Beispiele für den Ernstfall, bei dem das Chargenmanagement zum Einsatz kommt. Bei vielen anderen Fällen ist es ebenso wichtig schnell Informationen über eine Charge, deren Eigenschaften und Verwendung vorliegen zu haben. Mit dem Chargenmanagement ist man dafür gerüstet.

### **Variable Chargenmerkmale**

Chargen im ERP-System zu führen, bedeutet zunächst Eigenschaften einer mengenmäßigen Einheit festzuhalten. Eine Charge enthält beispielsweise ein Herstell- und Sperrdatum, Lieferantencharge, aber auch produktspezifische Eigenschaften wie Verfallsdatum, Messwerte, Prüfergebnisse oder andere besonderen Merkmale die von Fall zu Fall variieren können.

### **Vorteile für Ihr Unternehmen**

- Sicherheit durch Chargenrückverfolgbarkeit
- Informationszugriff über Chargeigenschaften
- Automatische Generierung von Chargennummern durch das System laut Vorgabe
- Automatischer Druck von Chargenangaben auf relevanten Papieren

### **Chargenentstehung**

Die Charge eines Produktes aus eigener Herstellung entsteht frühestens durch eine Vorgabe mit der Erfassung eines Kundenauftrages. Spätester Vergabetermin und Regelfall ist nach der Entstehung bei Fertigmeldung in der Produktion, also bei Lagerzugang. Die Nummer selbst kann in Sage b7 manuell vorerfasst oder über automatische Generierungsverfahren vom System vergeben werden.

## Chargennummerngenerierung

Für die automatische Vergabe einer Chargennummer stehen Algorithmen zur Verfügung, die beispielsweise das Produktionsdatum in die Generierung der Nummer mit einfließen lassen können. Diese individuellen Generierungsverfahren können produktbezogen unterschiedlich hinterlegt werden. Bei Auslieferung kann auf Wunsch die Kundencharge mitgeführt werden. Beide Chargennummern werden im Chargenstamm (Lieferantencharge) bzw. in der Chargendokumentation (Kundencharge) mitgeführt. Dadurch werden Reklamationen oder Rückrufaktionen aktiv unterstützt.

## Chargenmix und Chargensplitt

Während beim Chargenmix zu einer Stücklistenposition mehrere Chargen verwendet werden können, ist bei Chargenreinheit grundsätzlich nur eine erlaubt. Beim Chargensplitt dagegen, werden mehrere Chargen verwendet, allerdings nur wenn eine alleine mengenmäßig nicht ausreicht um den kompletten Materialbedarf zu decken. Trotzdem bleibt ermittelbar, in welche Erzeugnisse mit welcher Menge welche Chargen eingeflossen sind.

## Eigenschaften einer Charge

Häufig erscheinen die Eigenschaften einer Charge erst durch den Produktionsprozess und sind vorab nicht bekannt. Mit Hilfe der Sachmerkmale können frei wählbare Zusatzeigenschaften zugewiesen und mit Werten belegt werden. Zwischen fixen Vorgaben durch Auswahllisten und Eingaben liegt zur Definition von Vorgaben einzelner Eigenschaften ein großer Spielraum. Diese Möglichkeit bietet größte Flexibilität, um jede wichtige Information so festzuhalten, wie sie benötigt wird. Auch ganze Dokumente wie ein Prüfzeugnis oder Messprotokolle können zu einer Charge hinterlegt werden.

## Chargenprotokollierung

Mit der Anzeige der sogenannten Chargendokumentation, kann im System jederzeit nachgeschlagen werden, welche Charge wann und wohin geliefert wurde. Durch die Produktion mit chargenpflichtigen Teilen werden in der internen Chargenverfolgung festgehalten, welche Chargen wo verarbeitet werden, d. h. in welche Erzeugnisse eingeflossen sind. Zusätzlich sind Chargenangaben in den Lagerbewegungen enthalten, wodurch vom Kunden über die Produktion bis hin zum Lieferanten der Weg einer Charge zurückverfolgt werden kann.

The screenshot displays the Sage b7.7 software interface for charge management. The main window is titled 'Chargenstamm verwalten (V040)'. It features a menu bar with options like 'Historie', 'Bearbeiten', 'Basis', 'Extras', 'MMV', and 'Info'. The main content area is divided into sections: 'Identifikation der Daten' (Identification of Data) and 'Stammdaten' (Master Data). The 'Identifikation der Daten' section includes fields for 'Charge', 'Teilenummer', 'Benennung', and 'Werkstoff'. The 'Stammdaten' section is further divided into tabs: 'Referenzen', 'Historie', 'Suchoptionen Historie', 'Chargenmerkmale', and 'Variantenmerkmale'. The 'Stammdaten' tab is active, showing a detailed view of the charge with fields for 'Benennung', 'LiefCharge', 'Herstellungsdatum', 'Abbaufdatum', 'Chargenstatus', 'Benutzer Sperrt', 'Benutzer Freig', 'Zusatz', 'Dat. l. Bechung', 'GenVerfChargeNo', 'Benutzer Neu', 'Benutzer Änd', 'Neuanlage am', and 'Änderung am'. The status bar at the bottom indicates 'Satz 1 von 1 - Satz wurde zuletzt von >pr am 04.04.2019 15:38:01 geändert'.

Chargenverwaltung

Weitere Informationen unter: [www.sage.com/b7](http://www.sage.com/b7)

©2019 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Group plc bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.